



TÄTIGKEITSBERICHT 2007

Stiftung justiceF
Oskarstraße 29
D - 46149 Oberhausen
Fon +49-208-960 1234
Fax +49-208-62 17 116

justice Foundation Schweiz
Alte Landstr. 67
CH- 8708 Männedorf
Fon +41-44/ 79 04 090

office@justicef.org
www.justicef.org

INHALT

1 ENTWICKLUNG DER STIFTUNG, PERSONALIA UND ORGANISATION

2 SACHBERICHT ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNGSARBEIT / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- 2.1 Entwicklungspolitische Bildungsarbeit - Globales Lernen
- 2.2 Zusammenarbeit mit ASA-Programm, InWEnt gGmbH
- 2.3 Zusammenarbeit mit Gemeinde Herz-Jesu in Sterkrade/Oberhausen
- 2.4 Öffentlichkeitsarbeit / Spendenwerbung

3 SACHBERICHTE ENTWICKLUNGSPROJEKTE

- 3.1 Stipendienprogramm step by step, Philippinen
- 3.2 Entwicklungsförderung durch Handel, Philippinen
- 3.3 Integriertes Förderprogramm Cordova, Philippinen
- 3.4 Bau einer Ganztagschule für acht Dörfer in Tschad
- 3.5 Kinderhilfe Rumänien
- 3.6 Fortbildungsprogramme für Jugendliche in Mostar, Bosnien Herzegowina
- 3.7 Aufbau eines Fortbildungszentrums für Handwerker in Dakar, Senegal

1. ENTWICKLUNG DER STIFTUNG, PERSONALIA UND ORGANISATION

Das Kuratorium der Stiftung traf sich in 2007 dreimal, im Januar in Kleve, im Mai in Sterkrade und im Oktober in Bendorf. Edith Kapper aus Köln wurde in das Kuratorium aufgenommen. Gregor Gierlich wurde nach Ablauf der Amtszeit von Christine Idems im Oktober zum neuen Kuratoriumsvorsitzenden gewählt. Auf Vorstandsebene hat Christoph Diekmann im Oktober aus Zeitgründen sein Amt niedergelegt. An seiner Stelle wurde Dirk Althöfer in den Vorstand gewählt. Der Vorstand traf sich 2007 regelmäßig im Abstand von etwa 2 Monaten.

2. SACHBERICHT ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNGSARBEIT / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2.1 Entwicklungspolitische Bildungsarbeit - Globales Lernen

Vor dem Hintergrund der Reformmaßnahmen an der Roisdorfer Sebastian Grundschule, die zu einer Ganztagschule mit jahrgangsübergreifenden Eingangsunterricht umstrukturiert wurde, fand in 2007 kein entwicklungspolitischer Projekttag mit justiceF statt. JusticeF war aber auf dem Sommerfest der Schule mit einem Stand vertreten.

Die seit 2006 bestehenden Kontakte zu den unterschiedlichen Akteuren im Bereich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Münster, wurden im Berichtsjahr nicht weiter vertieft. Die Vorstellungen und Zielgruppen der einzelnen Träger gingen zu weit auseinander um eine *gemeinsames* Projekt daraus zu konzipieren.

JusticeF hat sich darüber hinaus ausführlich mit dem neuen Freiwilligenprogramm für junge Erwachsene zwischen 18 und 17 Jahren, „Weltwärts“, auseinandergesetzt und sich als Anwärter-Entsendeorganisation registrieren lassen. Ein Antrag auf Anerkennung als Entsendeorganisation ist in Arbeit und soll 2008 eingereicht werden.

2.2 Zusammenarbeit mit ASA-Programm, InWEnt gGmbH

In 2007 betreute justiceF die Vorbereitung und den Aufenthalt einer ASA-Stipendiatin im ESPACE Programm in Dakar/Senegal (Sept.-Dez 2007)(Details siehe Pkt. 3.7).

Darüber hinaus wurden zwei ASA-Anträge für 2008 bei InWEnt gGmbH eingereicht und bewilligt: a) Aufbauend auf den Ergebnissen der ASA-Studie zum Thema der Abfallentsorgung und Verwertung in den Parcelles Assainies, Senegal, aus dem Jahr 2005 wurde ein Projekt zur Unterstützung der Bewusstseinsbildung von Handwerker/innen im ESPACE Programm im Bereich Umwelt- und Gesundheitsschutz konzipiert.

b) Im Rahmen des Cordova Programms auf den Philippinen wurde ein Studienvorschlag zur Entwicklung von Konzepten für die Verbesserung der Erwerbsfähigkeit von Fischern, Bauern und Händlern erarbeitet.

Für beide Programme werden je zwei StudentInnen mit einschlägigem Studienhintergrund nach einer Vorbereitung durch justiceF und InWEnt im Sommer / Herbst 2008 vor Ort in den Programmen tätig sein.

2.3 Zusammenarbeit mit der Gemeinde Herz-Jesu

Die katholische Kirchengemeinde Herz-Jesu wurde in 2007 im Zuge der Reorganisation des Bistums Essen in die Pfarrei St. Clemens integriert. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Herz-Jesu wurde dadurch in 2007 nicht berührt: JusticeF konnte auch weiterhin die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten in der Oskarstr. 29 in Sterkrade unentgeltlich nutzen. Die Stiftung war wie in der Vergangenheit auf dem Gemeindefest sowie auf dem Weihnachtsbasar der Gemeinde mit einem Stand vertreten.

2.4. Öffentlichkeitsarbeit/Spendenwerbung

In 2007 konnte das bekannte Beachvolleyball-Team Julius Brink und Christoph Dieckmann als Werbeträger für die Stiftungsarbeit gewonnen werden. Am 7. Juni wurde eine erste gemeinsame Benefizveranstaltung im Seaside Club, Essen durchgeführt. Das Volleyball-Team bot zusammen mit dem Trainer Andy Künkler einen gut vorbereiteten Beachvolleyball Trainingstag für 60 interessierte Sportler/innen an. Das Angebot stieß auf großes Interesse und wurde zu einem Erfolg, der in 2008 erneut angeboten werden soll. Der Erlös der Aktion belief sich auf 3327 €.

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch in 2007 ein Weihnachtsmailing versandt. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem Programm ESPACE in Senegal. Die Spendeneinnahmen durch das Mailing beliefen sich auf 4865 € (inkl. Einnahmen im Jan 08).

Mit dem in 2006 begonnenen Kalenderprojekt für 2007 mit Schwarz-Weiß-Photos von Dirk Althöfer aus dem Tschad konnten leider keine zusätzlichen Einnahmen erwirtschaftet werden. Vor diesem Hintergrund wird auf eine Weiterverfolgung der Werbeidee verzichtet.

3. SACHBERICHTE ENTWICKLUNGSPROJEKTE

- 3.1 Projekt: Stipendienprogramm step-by-step**
Ort: Cordova und Cebu, Philippinen
Zielgruppe: Kinder aus besonders armen Familien in Kamagayan, Cebu City und der Fischergemeinde in Cordova, Mactan Island, Philippinen
lokale Partner: Justice, Peace and the Integrity of Creation – Integrated Development Center, Inc. (JPIC-IDC), Cebu City
Förderhöhe: 16.600 € (für den Zeitraum März 2007 – April 2008)
Förderzeitraum: seit 2004 fortlaufend

Das Stipendienprogramm step-by-step wurde in 2007 in enger Zusammenarbeit mit dem Partner JPIC-IDC fortgeführt. Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 im Juni 2007 wurden insgesamt 63 Schüler- und Schülerinnen auf Primar- und Sekundarschulebene gefördert. 51 Kinder und Jugendliche stammen aus der Fischergemeinde Cordova, in der justiceF sich bemüht einen integrierten Programmansatz aufzubauen. Bestandteil des Ansatzes sind Hausbauprogramme zur Existenzsicherung besonders benachteiligter Familien, das Stipendienprogramm für Kinder aus diesen Familien, sowie die Förderung von wirtschaftlichen Aktivitäten durch Mikrokredite, Beratung und Aufbauunterstützung kleiner Unternehmen. 12 Kinder und Jugendliche stammen aus dem Rotlichtviertel Kamagayan in Cebu, in dem JPIC sich im Kampf gegen die Kinderprostitution engagiert. Die Stipendien umfassen die finanzielle Unterstützung für Schuluniformen, Schultaschen, Schulmaterialien, Gebühren für Prüfungen und besondere schulische Aktivitäten. Darüber hinaus erhalten die Schüler- und Schülerinnen eine tutorielle Betreuung bei der Bearbeitung

des Lernpensums und zum Ausgleich eventueller Schwächen. In den Schulferien im April/Mai 2007 wurden außerdem Musik- und Kunstworkshops sowie Exkursionen für die Stipendiaten und Stipendiatinnen organisiert. Im Oktober nahmen die Scholars an einem von JPIC-IDC in Cebu organisierten Fun Run anlässlich des Monats des Kindes teil. Die durchschnittlichen Kosten für einen Stipendiaten im Primar- bzw. Sekundarschulsektor betragen ca. 110 € pro Jahr.

In 2007 wurde das Programm wie geplant auf den Bereich der beruflichen Bildung ausgeweitet. Im September wurden 4 Stipendien für eine Ausbildung zum Hotel- und Restaurantmanagement im Bereich der Kreuzfahrtschiffahrt begonnen. Bei dem Ausbildungsprogramm handelt es sich um eine zweijährige Fachausbildung, die von University of San Carlos, Cebu, in enger Kooperation mit einem Kreuzfahrtschiffunternehmen in Deutschland angeboten wird. Generell gilt die Kreuzschiffahrt in den Philippinen als ein beliebter und erfolgsversprechender Arbeitsbereich. Die enge Kooperation mit der deutschen Reederei soll den beruflichen Einstieg der Absolventen garantieren. Vor diesem Hintergrund basiert der neue Stipendienzweig durch JPIC auch auf Kreditbasis, d.h. die Stipendiaten/innen beginnen mit Aufnahme einer entsprechenden Arbeit im Anschluss an die Ausbildung mit einer angepassten Rückzahlung in einen Stipendienfond für weitere Stipendiaten. JusticeF hat zunächst die Förderung von vier besonders engagierten und qualifizierten Stipendiaten/innen aus Cordova und Cebu für zwei Jahre übernommen. Die Kosten pro Stipendiat pro belaufen sich inkl. Unterbringung auf etwa 1800 €.

step-by-step Programm Philippines justiceF - JPIC-IDC					
Stipendiaten/innen					
a) Cordova-Camolinás					
	Schuljahre				
	2003-04	2004-05	2005-06	2006-07	2007-08
Kindergarten		4	7	3	4
Grundschule		18	33	38	40
HighSchool		13	6	7	7
Vocational : HRM					4
Gesamt	0	35	46	48	55
b) Cebu-Kamagayan					
	Schuljahre				
	2003-04	2004-05	2005-06	2006-07	2007-08
Kindergarten					
Grundschule	8	5	5	7	5
HighSchool	5	4	5	6	7
Vocational					
Gesamt	13	9	10	13	12
c) Stipendienprogramm GESAMT					
alle Stufen	13	44	56	61	67
Dauer der Förderung					
seit	2003	2004	2005	2006	2007
Zahl Stipendiaten	4	17	40	9	5

Nebenstehende Übersicht fasst die Entwicklung der Stipendiendiatenzahlen im step-by-step Programm seit 2003/04 zusammen. Sie zeigt auch, dass es gelingt, einen großen Teil der Schüler und Schülerinnen über einen längeren Zeitraum zu fördern und somit einen signifikanten Beitrag zur Verbesserung der Bildungschancen und der beruflichen Entwicklung zu leisten.

- 3.2 Projekt:** **Entwicklungsförderung durch Handel (Philippinen) durch *juicy-bags* (verschiedene Taschen aus Fruchtsafttüten)**
- Ort:** **Cebu, Philippinen**
- Zielgruppe:** **Fischer in Cordova, nahe Cebu-City**
- lokale Partner:** **JPIC-IDC (Justice, Peace and Integrity of Creation – Integrated Development Center)**
- Förderhöhe:** **Verkauf von *juicy-bags* in Höhe von 2.500 € im Jahr 2007**
- Förderzeitraum:** **fortlaufend seit Ende 2003**

Im Jahr 2007 wurde das *juicy-bag* Projekt weitergeführt. 250 Teile zu einem Preis von 900,-- € wurden bei JPIC in Cebu auf den Philippinen bestellt und geliefert. Verkauft wurden die *juicy-bags* vor allem bei Projekttagen in Grundschulen, bei Pfarr-, Stadtteil- und Kulturfesten, und privat. Außerdem gibt es Verkaufsstellen wie die justiceF-Geschäftsstelle, ein Schülerladen in einer Gesamtschule, ein Gemeindezentrum und eine Kunsthalle im Ruhrgebiet, die ebenfalls die *juicy-bags* zum Kauf anbieten.



- 3.3 Projekt:** **Integriertes Förderprogramm Cordova, Philippinen**
- Ort:** **Cordova, Mactan Island, Philippinen**
- Zielgruppe:** **Bewohner/innen der Gemeinde Cordova**
- Partner:** **Justice, Peace and Integrity of Creation – Integrated Development Center, Inc. (JPIC-IDC), Cebu City**
- Förderzeitraum:** **Fortführung und Ausweitung der in 2003 begonnenen Zusammenarbeit mit der Gemeinde**

Während eines 2-tägigen Partnerbesuchs durch eine dreiköpfige Delegation von JPIC-IDC unter Leitung von Fr Anthony Salas, SVD im August 2007 in Köln/Alfter wurden Ziele, Aktivitäten, finanzielle Implikationen sowie Aufgabenverteilungen zur Vorbereitung einer integrierten Förderung der Gemeinde Cordova hinsichtlich der Verbesserung der sozialen Situation sowie der Einkommens- und Erwerbssituation der Bevölkerung festgelegt. Grundlage der Überlegungen bildete ein von JPIC mit der Gemeinde entwickelter Phasenentwicklungsplan. Es wurde vereinbart, bis Mitte 2008 einen Programmantrag zur Kofinanzierung durch das BMZ zu entwickeln. Er wird neben zwei baulichen Komponenten (Siedlungsbau für weitere 26 Familien sowie ein Mehrzweckgebäude), unterstützende Aktivitäten zum Community Organizing und zur Schaffung von einkommensschaffenden Maßnahmen in der Gemeinde enthalten.

- 3.4 Projekt:** **Bau einer Ganztagschule für acht Dörfer**
Ort: **Koumaye 1, Sous-Préfecture Goundi, Tschad**
Zielgruppe: **Kinder zw. 9 und 12 Jahren in den Dörfern Kaba, Mandang, Kaga, Wolo, Guiditi, Ngarmbang-Te und Koumaye 2 und 1**
Partner: **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Afrika e.V. (D-Münster), step by step**
lokale Partner: **Association des Parents d'Elèves de Koumaye 1 et des villages environnants (MASRA)**
Förderzeitraum: **01.07.2005 – 30.06.2006**

Das im Jahresbericht 2006 ausführlich beschriebene Schulbauprojekt ist abgeschlossen. JusticeF hat in 2007 keine weiteren Maßnahmen in Koumaye durchgeführt. Die Fortführung der Kontakte mit und die Betreuung des Projektpartners vor Ort sowie der Schule weiter werden vom Afrika e.V. (Münster) wahrgenommen.

- 3.5 Projekt** **Kinderhilfe Rumänien**
Ort: **Caransebeș, Rumänien**
Zielgruppe: **Romakinder im Grundschulalter**
Partner: **Aktion Kinderhilfe Rumänien**
Förderzeitraum: **seit 2006**

Die Kooperation mit der privaten Initiative „Aktion Kinderhilfe Rumänien – Hausaufgabenbetreuung für Kinder aus armen Familien“ in Caransebeș, Rumänien wurde in 2007 fortgeführt. Zur Finanzierung einer Koordinatorenstelle im Projekt wurden Anfragen bei der Robert-Bosch-Stiftung sowie bei Renovabis gestellt. Bislang konnte allerdings noch keine Unterstützung für eine mittelfristige Sicherung der Weiterführung der Arbeit auch nach einem eventuellen Weggang des ehrenamtlich tätigen Ehepaars Idems aus Caransebes gefunden werden.

- 3.6 Projekt:** **Ausbildungsförderung in Mostar**
Ort: **Mostar, Bosnien Herzegowina**
Zielgruppe: **Kinder, Jugendliche, Frauen**
Partner: **Pfarrrei des hl. Apostel und Evangelisten Johannes, Mostar**
Förderzeitraum: **ab 2007**
Förderhöhe: **durch justice Foundation Schweiz: 10.000 €**

Das Projekt «Nada i Buducnost» zur Ausbildungsförderung von Kindern, Jugendlichen und Frauen in schwierigen sozialen Verhältnissen in Mostar baut auf den Erfahrungen der Pfarrrei des hl. Apostel und Evangelisten Johannes auf, Freizeit- und Bildungsaktivitäten für Kinder und Jugendliche in Mostar zu organisieren. Mit der finanziellen Unterstützung durch justice Foundation Schweiz konnte die Gemeinde in 2007 beginnen, ein EDV Bildungszentrum einzurichten. Dort werden Weiterbildungskurse für Jugendliche und Frauen zu Tastaturschreiben und der Computernutzung angeboten. Geplant sind weiterhin der Aufbau von Sprachkursangeboten, weiteren Computerkursen und eines Internetcafes. Die justice Foundation Schweiz wird das Projekt in Mostar weiter unterstützen, u.a. auch in der Qualifizierung von Sprach- und EDV-Lehrern, sowie in der Projektkoordination.

3.7 Projekt: Aufbau eines Fortbildungszentrums für Handwerker (ESPACE), Senegal
Ort: Parcelles Assainies, Dakar, Sénégal
Zielgruppe: Handwerker/innen im informellen Sektor
Partner: CONCEPT und Handwerkergruppen UAPA & REDEF
Förderzeitraum: geplant ab 2007

Aufgrund personeller Engpässe und struktureller Probleme bei ASPAIL konnten die notwendigen Aktivitäten das Projekt betreffend (Grundstück, notwendige Unterlagen für den Projektantrag, etc.) nicht verfolgt werden. Im April 2007 trennte sich justiceF aufgrund dieser Problematik von der lokalen NRO ASPAIL und setzte einen unabhängigen Berater zur Überbrückung der Betreuung der Handwerksgruppen bis September ein.

Ab September 2007 hielt sich Nastassja Ott als ASA-Stipendiatin und justiceF Mitglied für drei Monate vor Ort auf. Aufgaben während des Aufenthaltes waren: Identifikation eines neuen Projektpartners, Weiterführung der Antragsvorbereitung, Klärung der Grundstücksfrage und Feinabstimmung der Prioritäten.

Folgende Ergebnisse wurden dabei erzielt:

- Identifizierung eines neuen Projektpartners: Concept
- Beantragung eines Mikroprojekts „Einkaufszentrale“ bei justiceF. JusticeF bewilligt eine Anschubfinanzierung über die Laufzeit von 6 Monaten für ein von den Handwerksorganisationen gemeinschaftlich organisiertes Verkaufsgeschäft (Baumaterial). Die Koordination und Abwicklung des Programms übernimmt Concept. Beginn der Förderung des Mikroprojekts 1. Halbjahr 2008.
- Aufbauend auf der Idee der Einkaufszentrale wurde mit Concept und den lokalen Handwerkervereinigungen UAPA und REDEF an der Projektplanung für ein „Haus der Handwerker“ gearbeitet. Es umfasst die Erweiterung der Einkaufszentrale durch einen integrierten Maschinenverleih, sowie die sukzessive Ausweitung des Lagerbestands der „Einkaufszentrale“ auf die Materialbedürfnisse der Organisationsmitglieder.
- Zu dieser Projektidee soll bis Ende 2008 ein Kleinantrag entwickelt werden, der von justiceF beim BMZ zur Kofinanzierung vorgelegt werden kann.
- Unter der Voraussetzung, dass die ersten beiden Phasen der Zusammenarbeit erfolgreich verlaufen, soll für Ende 2009 an einem Projektentwurf für den Aufbau eines Fortbildungszentrums gearbeitet werden. Der Bürgermeister der Parcelles Assainies stellt ein Grundstück für das ab 2009 geplante Projekt in Aussicht.
- Parallel zu den genannten Aktivitäten wurde in 2007 ein neuer ASA-Projektvorschlag für die Zusammenarbeit mit Concept und den Handwerkergruppen eingereicht. Er zielt auf ein „Sensibilisierung der Handwerker/innen für Umwelt und Gesundheit, insbesondere im Bereich der Färberei“. (s.o. Pkt 2.2)

Als nächste Schritte stehen an:

- Einrichtung und Bereuung der „Einkaufszentrale“ mit Unterstützung Concepts; Auswertung der Zusammenarbeit
- Projektfeinplanung „Haus der Handwerker“ in enger Zusammenarbeit mit Concept
- Vorbereitung und Entsendung der zwei ASA-Stipendiaten im Herbst 2008